

Auszug aus der Niederschrift
26. Sitzung des Sozialausschusses vom 10.09.2024

- 2.3 Schuldnerberatung in Oberhausen, Jahresberichte 2023 des Diakoniewerks Oberhausen gGmbH und des Caritasverbands Oberhausen e.V.
M/17/5526
zur Kenntnis genommen**

Herr Kreuzfelder, Caritasverband Oberhausen e.V., erläutert, dass im Gegensatz zum Bundestrend, der einen Rückgang der Zahlen verzeichnet, in Oberhausen ein Anstieg der Inanspruchnahme zu verzeichnen ist. Die Schuldnerberatung ist nicht nur in der Verhinderung von Privatinsolvenzen, sondern auch in der Prävention tätig.

Hierzu ergänzt Herr Domeyer, Diakoniewerk Oberhausen gGmbH, dass die Prävention weder auf Landesebene, noch auf kommunaler Ebene Unterstützung findet.

Herr Girrullis, Bürgermitglied, hält die Prävention für ein wichtiges Thema, an dem gearbeitet werden muss, gerade da es durch den Online-Handel vereinfacht wird, Schulden anzuhäufen.

Herrn Stadtverordneten Dr. Schröder-Tebbe fällt das extreme Nord-Süd-Gefälle auf, das ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden sollte.

Die Vorsitzende dankt der Schuldnerberatung ausdrücklich für die schwierige Arbeit.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
--